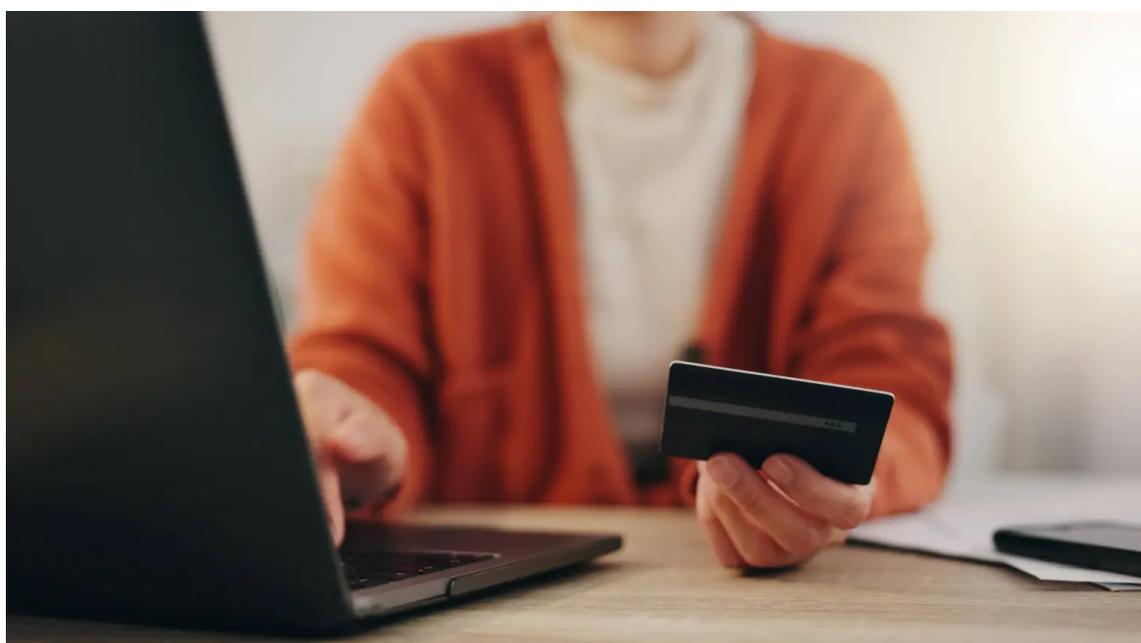


Startseite > Lebenswelten > Geld & Verbraucher

Online-Shopping

# Warnung vor Fake-Shops im Internet – Was Sie beachten müssen

Von Leonie Heinrichs | 21.11.2023, 21:28 Uhr



Beim Online-Shopping sollte man erst nach Erhalt der Ware bezahlen. SYMBOLFOTO: IMAGO IMAGES/ZOONAR II

**In der Vorweihnachtszeit locken vor allem Online-Händler mit günstigen Angeboten. Doch Vorsicht: Hinter einigen Shops verbergen sich Betrüger. Hier die wichtigsten Tipps.**

Unschlagbar günstige Autoreifen, Schuhen oder Kleidung: Das Internet ist zurzeit voll mit preisgünstigen Angeboten. doch die [Verbraucherzentrale Hamburg warnt vor Fake-Shops](#) im Internet. Wie können Sie sich am besten vor Betrug schützen?

## Dubiose Internetseiten

Fake-Shops sind Online-Shops, die mit unschlagbar günstigen Angeboten locken, oftmals für hochwertige Waren. Nach der Überweisung des Geldes warten Betroffene vergebens auf ihre Bestellung. Erreichen können sie die Shop-Betreiber nur selten. Oftmals herrscht Funkstille oder die Betroffenen werden immer wieder vertröstet. Am Ende bekommen sie keine Ware und bleiben auf den Kosten sitzen.

## LESEN SIE AUCH

---

### Verhängnisvolle Anrufe und SMS

**50.000 Beschwerden: So geht die Bundesnetzagentur gegen Einzeltrick-Betrüger vor**



### Neue Betrugsmasche per Telefon

**Telefon-Betrug: Polizei warnt vor Fake-Anrufen von Amazon und Paypal**



## Darauf sollten Sie achten

Bei folgenden Punkten sollten Sie misstrauisch werden:

- **Super-Schnäppchen:** Nur auf der betreffenden Seite wird ein Superpreis angeboten, bei anderen Seiten jedoch nicht.
- **Fehlendes/unvollständiges Impressum:** Jede seriöse Website verfügt über ein Impressum. Bei fehlenden Angaben sollten sie vorsichtig sein.
- **Vorkasse:** Bei dubiosen Shops ist die einzige Zahlungsmöglichkeit nur per Vorkasse (z. B. Kreditkarte) und oft auf ein ausländisches Konto.
- **Handelsregister:** Wenn Sie sich nicht sicher sind, können Sie auch auf dem Registrierportal der Länder die Registriernummer eines

Online-Shops überprüfen. Ist die Nummer falsch: Finger weg! Auch auf der Seite von [Trusted Shops](#) können Sie einen Online-Shop überprüfen.

## Was tun, wenn es zu spät ist?

Wer auf einen Fake-Shop hereingefallen ist, bleibt ohne Ware auf den Kosten sitzen. Kontaktieren Sie Ihre Bank oder Ihr Kreditinstitut und versuchen Sie, das Geld zurückbuchen zu lassen. Das ist leider nicht immer möglich. Zudem können Sie Anzeige erstatten.

## So bestellen Sie richtig

Die Verbraucherzentrale Hamburg rät dazu, bei Online-Shops immer auf das Impressum zu achten und nicht per Vorkasse (via Kreditkarte oder Überweisung) zu bezahlen. Stattdessen sollten Käufer immer erst nach Erhalt der Ware zahlen.

**Weiterlesen:** [Nach dem Deal ist vor dem Deal: Welche Produkte in welchen Monaten am günstigsten sind](#)

Zudem haben die Verbraucherschützer eine [Liste mit sicheren Bezahlmethoden](#) für das Online-Shopping erstellt. Darunter fallen unter anderem Zahlung auf Rechnung oder das SEPA-Lastschriftverfahren.

## Fake-Shops nutzen Paypal-Trick

Die Verbraucherzentrale Hamburg warnt davor, bei einer Bezahlung mit Paypal die Funktion „Geld an einen Freund senden“ zu verwenden. Durch diesen [Paypal-Trick](#), den Fake-Shops gerne anwenden, wird der Käuferschutz außer Kraft gesetzt. Stattdessen sollen man immer darauf achten, immer mit der Funktion „Waren und Dienstleistungen“ zu bezahlen.

**Weiterlesen:** [Neue Betrugsmasche bei Ebay und Amazon: Wovor die Polizei warnt](#)